



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

517 (6.11.1903) 1. Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-100650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-100650)

reich-Ungarns und Rußlands haben die Antwort ihren Regierungen übermitteln und erwarteten Instruktionen.

Deutsches Reich.

* Karlsruhe, 5. Nov. (Wader über das Kammerpräsidium.) Im „Wad.“ erzählt Wader, im Jahr 1893 sei man überein gekommen, daß die relativ stärkste Fraktion den Präsidenten, die zweitstärkste den 1. Vizepräsidenten sowie den Vorsitzenden der Budgetkommission stellen solle.

* Berlin, 5. Nov. (Der Bundesrat) hat in seiner heutigen Sitzung die Vorlage wegen der Denkschrift über die Ausführung der seit 1876 erlassenen Anleihegesetze, die Vorlage wegen Abänderung der Vorschriften über die Auswandererschiffe und die Vorlage wegen dem Entwurf einer Abänderung der Montanstatistik den zuständigen Ausschüssen überwiesen.

Ausland.

* Jassy. (Die Abberufung des russischen Botschafters) in Rom, Baron v. Rehdorn, ist belästigte Sache. Er wird zum Mitglied des Senats ernannt werden.

* Niederlande. (Vor dem Schiedsgerichtshof) plädierte gestern der deutsche Vertreter Generalkonsul Bueng. Er sprach englisch. Nachdem er hervorgehoben, daß das Schiedsgericht nicht über die Berechtigung des kriegerischen Vorgehens gegen Venezuela zu entscheiden habe, führte er aus, die Forderung einer vorläufigen Besetzung der Blockadegebiete gründe sich auf die zwei Präzedenzfälle von Aufhebung der Blockade abgegebene Erklärung, daß die Blockadegebiete besetzt werden würden und er Vorschläge als Sicherheiten geben werde.

Ueber die Lage der rheinischen Partikulierschiffer

Schreibt man der „Nirn. Zig.“ von unterirdischer Seite: Die Verhältnisse des Frachtenmarktes haben sich für die Schiffahrtrendenten in ungünstiger Weise entwickelt. Das starke Angebot von Schiffen hat ein hartes Welken der Frachten im Gefolge gehabt, so hart, daß die Ertragsfähigkeit vieler Unternehmungen in Frage gestellt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Meiers Urlaub.)

Von Reizherz von Schlicht.

(Schluß.)

Als der Hauptmann am nächsten Morgen zum Dienst kam, um sich seine Weckten, bevor derselben in den nächsten Tagen auf Urlaub gingen, noch einmal genau anzusehen, fand Meier zum Glück noch frummer da als sonst, und aus seinen Augen sprach eine geradezu tröstliche Botschaft.

* Aus dem „Neuen Mannheimer Familientalender“ für 1901. Herausgegeben vom Mannheimer „General-Anzeiger“.

schaffen zu erzählen, die diesfalls in der Lage sind, die Versicherungsprämien fänden zu müssen und denen Anträge auf Gewährung von Darlehen aus den Kreisen ihrer Mitglieder zugehen. Es wäre sehr bedauerlich, wenn diese wertvollen Elemente eines leistungsfähigen Mittelstandes durch diese ungünstige Entwicklung ihrer Vermögensverhältnisse dem Untergang geweiht würden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 6. November 1903.

Basar 1903 Mannheim.

Die Bauten auf dem Jahrmarsch gehen ihrer Vollendung entgegen.

Der „Reizungsblatt“, ein höchst originelles und eigenartiges Kompendium, wird die Gerechtigkeit der Presse in einer Weise veranschaulichen, wie sie fähiger und zugleich humorvoller kaum gedacht werden kann.

Das herrliche Gaudium der „Lombards und Baiterie“ führt Frau Fortuna in Verjona, die den schlanke Leib nur leicht verhält, ihre Waden auf die feine Wange anlehnt.

Zeit und gereizt zeigt sich das „Wanderer-Pravosungsfeld“ der erkrankten Wälder. Das Mittelalter und sein Ausfall sind glücklich getroffen, und das Innere ladet zu fröhlicher Nachdenklichkeit und Schwermut.

Wagen — nur einen, dann können Sie gehen. Sie lassen Ihnen noch zwei Tage Zeit; übermorgen nachmittag um vier komme ich in die Kaserne, da werden wir weiter gehen.

„Nur einen guten Griff“, das war alles, was Meier von den Worten seines Hauptmanns hörte und begriff; sein Hauptmann war immer freundlich und gütig mit ihm gewesen, aber für so milde und nachsichtig hätte selbst er ihn nicht gehalten.

Und er lächelte. Jede freie Minute, die er hatte, fand er auf dem Korridor vor dem großen Spiegel, der von der Decke bis zur Erde reichte, und lächelte „Gewecke über“ und „Gewecke ab“.

Und Meier mühte sich mit solchem Fleiß, mit solchem heiligen Eifer, daß nicht ein einziger Komrad sich über ihn lustig machte.

Wieder nach dem anderen kam, um zu helfen, ihm zu gehen, wie er es machen sollte, und Sergeant Haas verstand eine Verabredung in der Stadt, um ihm Privatunterstützung zu geben.

Aber schon nach fünf Minuten lächelte er wieder, er ging mit Erlaubnis des Feldwebels eine halbe Stunde später zu Bett als die anderen, und als Sergeant Haase am nächsten Morgen als Unter-

Offizier vom Dienst über den Korridor ging, um zu werden, fand Meier schon wieder vor dem großen Spiegel und lächelte bei dem lächelnden Licht der Nurlampen.

Es war kalt nichts und es wurde kalt auch nichts. In der Brust des Sergeanten regte sich aufrichtiges Mitleid, und von dem Wunsch geleitet, seinem Untergebenen die Angst und Unruhe zu nehmen, jagte er schließlich zu ihm:

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

Das war mehr als eine fromme Bitte, aber sie erreichte ihren Zweck; ein wahrhaft glückliches Lächeln lag über Meiers Angesicht, und voller Stolz sah er dem Kadett entgegen.

Und die Gefühlsregung begann. Der Hauptmann hatte davon gehört, wie Meier sich abgesondert hatte, und es schon bedauert, diese Forderung gestellt zu haben, auf der anderen Seite aber hatte er im Interesse der Subordination und Disziplin den Sergeanten nicht nachstellen können.

„Aber Meier, nun zeigen Sie mal, was Sie können.“

„Aber Meier konnte gar nichts; er gitterte so, daß er das Geweckte nicht von der Erde bekam.“

Der Hauptmann bemerkte das aufheischend gar nicht, er sah zum Fenster hinaus.

„Haben Sie schon „Gewecke über“ genommen, Meier?“ fragte er endlich, ohne sich umzusehen.

„Nein, noch nicht, Herr Hauptmann.“

„Na, dann tun Sie es.“

Und Meier tat es. Er hatte schon viele schlechte Weisse gemacht in seinem Leben — einen so schlechten wie jetzt noch nie; das Geweckte schied um 100 Pfund und mehr zu wiegen, er blähte sich mit dem ganzen Charakter, um es zu heben, und als er endlich auf die Schulter hob, da brach er den Helm hinunter, daß dieser laut polternd auf die Erde fiel.

Meier glaubte heulen zu müssen, sein Herz drohte ihm entgegenzufliegen, jeder Rindstropfen rief aus seinem Gesicht — nun war

Angelagerter Wald im fahnen Fort: Während der Hochkonjunktur habe ich nicht einmal, sondern nur einige von gütigen Annehmlichkeiten gehabt und zwar mit ganz anderen Beiträgen, als mir ich bei der Altiengeellschaft und der Rheinrau hatte.

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

Der Rheinauprozeß vor der Mannheimer Strafkammer.

Mannheim, 5. November.

III.

(Schluß des ersten Verhandlungstages.)

Angelagerter Wald im fahnen Fort: Während der Hochkonjunktur habe ich nicht einmal, sondern nur einige von gütigen Annehmlichkeiten gehabt und zwar mit ganz anderen Beiträgen, als mir ich bei der Altiengeellschaft und der Rheinrau hatte.

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

„Nur können Sie den Griff; nun aber stellen Sie das Geweckte fort.“

Städtische Sparkasse Mannheim.
Summarische Darstellung
Ergebnisse des Rechnungsabchlusses
auf 31. Dezember 1902.

Table with financial data for the Mannheim City Savings Bank, including columns for 'Saldo zum 31. Dez. 1902', 'Ergebnisse', and 'Bilanz'. Includes sub-sections for 'a. zur Vermehrung' and 'b. zur Verminderung'.

Das Guthaben von 31,401 Einlegern des
tags am 31. Dez. 1902
Das Guthaben von
am 31. Dezember 1901
Bilanz
Die Vermögen der Kasse betragen
Die Schulden betragen
Reinvermögen
Nach dem Rechnungsbilanz für 1901 beziffert
sich dasselbe auf
Es beträgt hiermit die Vermehrung des Reiner-
vermögens
Entzifferung dieser Vermögensvermehrung:

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 9. November 1903, nachmittags 2 Uhr
werde ich in Baden-Baden im Hauptdol. Waldschraße 2, im
Anwesen des Hofbuchhalters Herrn Reichsbaum'scher in
Baden im Neben oder in Parzellen von 30-100 Stüd gegen Ver-
steigerung öffentlich veräußern:

Zwangs-Versteigerung.
Samstag, den 7. Nov. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werde ich in Mannheim am Markt
verschiedene Möbel
gegen bare Zahlung im Voll-
streckungsvorge öffentlich veräu-
ßern.

Advertisement for Julius Jtmann, featuring an image of a wooden cabinet and text: 'Teilzahlung! Anzahlung von 5 Mk. an. Julius Jtmann Mannheim H 1. 8. H 1. 8.'

Advertisement for F. Hellwig, featuring an image of a cabinet and text: 'Ungeheuer einfach ist die Aus-
führung bei Verwen-
dung des berühmten
Vogel-Backpulvers.
16136
F. Hellwig
D 2, 14.
Niederlage von
Martin Dubois & Co.
Cognac * 4.50
Cognac ** 5.-
Cognac *** 6.-
Jamaica Rum
John Gordon Kingston 5.-
Mädchen
hat zur hübschsten Damen
tracht bei. Beste u. H. familie
E 7, 3, part. 09990'

Petroleum- u. Spiritus-Heizöfen
neuester und bester Konstruktion, enorme Heizkraft,
vollständig geruchlos.
Ofenschirme, Ofenvorsetzer,
Kohlenkasten, Holzkasten, Feuergeräte, Verdampf-
schalen, Fusswärmer, Zeitflaschen etc.
Hermann Bazlen
vorm. Alexander Heberer 19308
O 2, 2 am Paradeplatz Tel. 1243.

G. C. WAHL
Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.
Telephone 648. MANNHEIM N 3, 10,
Kunstraß.
MÖBEL und DEKORATIONEN in jeder Stilart.
Complete Musterzimmer zur gef. Ansicht.
Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Ausführung sämtlicher Tapezierarbeiten.
Unbeschränkte Garantie. 12317

Größe Rebe
Waldfasen
Wildenten, Schnepfen
Gänse
per Pfd. 75 Pfg.
J. Knab,
E 1, 5. Breitstrasse

Prager Schinken
fr. Artischocken
frische Hummer
Jac. Schick
Großh. Hof, B 1, 7a,
Friedrichspt. 5.

Fische
Blauflehen
Salm
Eichelfische
Cabljan,
Rotzungen,
Bachforelle
lebende
Spiegelkarpfen, Wuscheln,
Austern etc.
Wilh. Becker,
E 4, 1, Planken.
Telefon 1244.
Mittelstraße 12a.
Mittelstraße 90.
Telefon 942. 21903
Geld! Geld!
Ueberrichte sämtliche Möbel u.
Nachsch. etc. zur Versteigerung
und gemacht beim Versteig.
E. Friedrichmann,
Aufsaher, F 1, 1a.

Gerösteten Kaffees
aus der Kaffeerösterei von
Max Richter Leipzig,
Königl. Hoflieferant
bringt zur Herbst-Saison in empfehlende
Erinnerung
die Verkaufsstelle für Mannheim
(nur alleiniger direkter Bezug) von
Franz Modes, Paradepl.

Feinste Butter
Handels - Curse
von Vinc. Stock
Mannheim, P 1, 3.
Lagerräume
mit od. ohne Budeck u. Balg-
u. Gase-Wechsler, groß, klein,
trocken, zu vermieten. Zu erfr.
Nachfrage, G. 4, 21. 1003

Zurückgekehrt
Dr. Schandein
pract. Arzt und Geburtshelf. Spec.-Arzt
Frauen-, Kinder- u. Lungenkrankheiten
Seckenheimerstrasse 10. 10337

Thiele & Höring, Heidelberg
Tech. Bureau für Wassergewinnung
Brunnen-, Schacht- und Stollenbau
Tiefbohrungen nach Wasser
für Brauereien, Fabriken etc.
Projekte und Kostenanschläge auf Verlangen.
Prima Referenzen. 13048

Kaffee
stets Eingang frischer Röstungen v. d. Grossrösterei
Georg Schepeler
überall beliebt und bevorzugt. 13098/II
Chokoladen
von Lindt, Kohler, Callier, Gala Peter
in stets frischen Sendungen empfiehlt
Chokoladenhaus E. Unglenk
Q 1, 3, Breitestr., gegenüber dem früh. Lokale.

Molkerei-Butter,
feinste frische Qual. aus pasteurisiertem süßem Rahm
per Pfund Mk. 1.25. 10040
Molkerei-Verkaufsstelle O 4, 17.
Abgabe an grössere Konsumenten.
Leicht gesalzene Butter
wird von Montag den 9. ds. Ms. verahfolgt.

Cognac
Vorsichtig bei Dem. Louis Weiss L. 4, 13
General-Depôt.
Wegen Uebernahme weiterer Nieder-
lagen stelle man sich mit Dem. Weiss
in Verbindung setzen. 10642

Kauszinsbücher
und
Frachtbriefe
empfehlen
Dr. Hans'che Buchdruckerei,
K 6, 2.

Pilo
giebt den
Schuhen
wunderbaren Glanz. 15003

1903er Gemüse-Conserven
Offerierte Dosenweise für den Hausbedarf:
Bohnen
Consumbohnen 20
Jg. Butterbohnen 24 40
Prima Butterbohnen 30 50
Prinzessbohnen 48 85
Fe. Prinzessbohnen 60 1.00
Feine Wachbohnen 33 55
Erbsen
Consumerböben 45
Gemisiererböben 80 55
Junge Erbsen 40 70
Feinste Erbsen 53 95
Erbsen ff. extrafine 65 1.20
Kaiserschoten 80 1.50
1/2 Pfd.-Dose 50 Pfg.
Spargel
Schnitt, dick 43 75
Schnitt m. Kopf 55 95
Schnitt m. Kopf, prima 65 1.20
Stangen 75 1.35
Stangen extra, p. Kilo-Dose 80 1.65
Stangen 1.15 2.10
extra stark, ca. 22/24 Stück.
Carotten junge kleine, Champignon la. choix, Trüffel, Tomatenmark.
1903 Obst-Conserven
Apricosen. Birnen rot, weiss. Erdbeer. Heidelbeer. Kirschen.
Melange (gemischte Früchte). Mirabellen. Pfirsiche. Pflaumen. Preiselbeeren-
Reineclauden. Ananas, ganze Frucht.
Johannisbeer-, Himbeer-, Mirabellenmarmelade. 17088
Johann Schreiber.
Verkaufsstellen: T 1 Nr. 6, Schwetz-Str. 24, Mittelstr. 68, Jungbushstr. 4, H 5 Nr. 20,
L 12 Nr. 10, R 8 Nr. 15, Schwetz-Str. 73, T 6 Nr. 7, R 5 Nr. 1, Gontardplatz 8,
Seckenb.-Str. 34, Angartstr. 5, Lulsenring 4, J 7 Nr. 14, Riedfeldstr. 24, Mittelstr. 91,
Tallastr. 10, 2 Querstr. 18, Neckarstr. Waldhof, Sandhofen, Käferthal, Viernhelm,
Ladenburg, Edingen, Hauptstrasse.

Turn-Verein Mannheim.



Freitag, den 6. November, abends 7 1/2 Uhr
Abturnen
der aktiven Mitglieder, verbunden mit Preiswettbewerb, 6 Uhr abends beginnend, im neuen Turnsaal.

Bankett.
Zu beiden Veranstaltungen laden wir hiermit unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen ergebenst ein.
Der Vorstand.

Sängerhalle Mannheim.

Freitag, abends 9 Uhr
Probe
in der Gen. Halle.
Samstag
keine Probe.
Der Vorstand.



Trauringe

Liefert seit 25 Jahren in anerkannt guter Qualität billigst.
Jacob Kraut,
T 1, 3 Breitestr. T 1, 3.

Groß. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 6. November 1903.
13. Vorstellung. Abonnement C.

Graf Essex.

Tragödie in 5 Akten von Heinrich Laube.
Regie: Der Intendant.
Personen:
Elisabeth, Königin von England. Lucie Hill.
Graf Essex. Franz Ludwig.
Karl Neumann-Godde.
Staatssekretär. Philipp Meyer.
Graf von Hohenhausen. Hans Müller.
Graf von Hohenhausen. Georg Koller.
Graf von Hohenhausen. Julie Sanden.
Graf von Hohenhausen. Leon Weis.
Graf von Hohenhausen. Paul Verrich.
Graf von Hohenhausen. Alfred Müller.
Graf von Hohenhausen. Alexander Koller.
Graf von Hohenhausen. Emil Hecht.
Graf von Hohenhausen. Hans Müller.
Graf von Hohenhausen. Elisabeth Sanden.
Graf von Hohenhausen. Julie Weis.
Graf von Hohenhausen. Emil Hecht.

Raffinerie - Montag 7 Uhr. Dienstag 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.
Kleine Eintrittspreise.

Vorverkauf von Billets in der Filiale des General-Anzeigers, Friedrichspl. 5.

Samstag, den 7. November 1903, abends 7 1/2 Uhr
Der Raub der Sabinerinnen.
Oper in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Aufzügen von Emanuel Schikaneder.
Regie von H. H. Meyer.

Kasinosaal Mannheim.

Montag, den 9. November, abends 7 1/2 Uhr
Konzert
von Dr. Arno Hollenberg, Baritonist und Otto Hollenberg, Pianist.
Preise der Plätze: Saal I nummeriert M. 3.-
Saal II nummeriert M. 2.-
Saal unnummeriert M. 1.50
Schülerkarten M. 0.50
bei Th. Sohler, Musikalienhändler, am Paradeplatz, sowie abends an der Kasse zu haben. 17098

Saalbau-Theater.

Freitag, den 6. November, abends 8 Uhr
Grosse Variété-Vorstellung.
Engelbert Sassen, Original-Summerr.
Gebr. Sellong, Vokalproben-Sänger.
Jim und Jam, komischer afrob. Akt.
Wulfonia-Trio, Kunstgänger. 16831

„Autogirl“

die sensationelle Neuheit von Willy Agoston erzielt allabendlich einen durchschlagenden Erfolg; dazu das Elite-Programm im Apollotheater.

Tanz-Institut J. Schröder.

Beginn eines neuen Tanz-Kurses:
Mitte November
wegen um baldigst. Anmeldung bitten, hochachtungsvoll
J. Schröder, Ballstr. 28. 50175

Link-Correl, Mannheim

Keppelerstrasse 23. 17080
Spezialität: **Kaffee,**
Thee und Gewürze
in nur guten u. preiswerten Qualitäten.

Basar 1903 Mannheim

Samstag, den 7. November, nachmittags 3 1/2 Uhr
Sonntag, den 8. November, vormittags 11 Uhr
Montag, den 9. November, vormittags 11 Uhr

Grosser Jahrmarkt

in sämtlichen Räumen des
Rosengarten.

Modernes Restaurant - Post und Packstube - Schnellphotographie - Nürnberger Bratwurstplöckle - Puppen und Spielwaren - Thee- und Waffelbude - Geschirrmarkt - Süssbude - Ballwerfen nach Puppen - Kolonialwaren - Grosse Lotterie - Sektbude - Tombola - Zigarren und Zigaretten - Afrika-Haus - Sodawasser- und Limonadenbude - Zeitungskiosk - Markgräfler Weinstube zum „Auerhahn“ - Schwarzwald-Haus - Tanzboden - Bosniaken-Gruppe - Spitzen- und Handarbeiten - Blumenverkauf - Edison-Bude - Carroussel.

Künstlerische Darbietungen im „Musensaal“:

Samstag, den 7. November: Zwei Vorstellungen des:
Familien-Cabaret zur zehnten Muse

unter Leitung des Intendanten, Hofrat Dr. August Basermann.
Ausübende Künstler:
Die Mitglieder des Mannheimer Hoftheaters.

Uraufführungen, Spezialitäten.
Beginn der ersten Vorstellung: Abends 6 1/2 Uhr.
Beginn der zweiten Vorstellung: Abends 9 Uhr.

Vorstellungen des „allerneuesten Theaters“

Lebende Bilder - Tänze - Singspiele - Auftreten fremder Völkerschaften.
Musikalische Frühschoppen - Five o' clock Teas - Preisschiessen - Nürnberger Meistersinger.
Sonntag und Montag von 11-1 Uhr nachmittags

Grosse Promenadekonzerte

Abonnementskarten für die Dauer des Basar (ausschliesslich Vorstellungen im Musensaal):
Hauptkarte: Mk. 6.- pro Person
Nebenkarten für Familienangehörige: Mk. 4.- pro Person.
Eintrittskarten für:

Samstag, den 7. November: Mk. 2.- pro Person.
Sonntag, den 8. November: Mk. 1.- pro Person. 16992
Montag, den 9. November: Mk. 2.- pro Person.

Für die Vorstellungen im Musensaal:
Samstag, den 7. November: Mk. 2.- pro Person.
Sonntag, den 8. November und Montag, den 9. November
Reservierte Sperrsitze, 1. bis 15. Reihe: Mk. 3.- pro Person.
Nichtreservierte Sperrsitze: Mk. 2.- pro Person.
Empore: Mk. 1.- pro Person.

Kartenverkauf: In den Zigarren-Handlungen von:
J. Bonn, D 4, 6,
Aug. Kremer, D 1, 5/6,
A. Strauss, E 1, 18,
N. Gehrig, O 3, 4,
J. Geist, Kaufhaus, N 1, 2.

in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ und im Bureau des Basar, P 7, 15.

Im Basar selbst werden Karten für die Darbietungen im Musensaal an der Kasse und am Zeitungskiosk zu haben sein.

Spezialität:
farbige
Regen-Schirme
Schleier-Schirme
Das Neueste in
Stoffen und Stöcken
zur Auswahl am Lager.
Julius Branz
Schirmfabrikant
Q 1, 4. * Q 1, 4.
Mannheim, Breitestr.

Lungenleiden „Antituberkulin“
besteht aus leicht barmüthige Fälle von chronischen Lungenleiden und Tuberkulose und bewirkt die schnellste Beseitigung der Beschwerden. Gutten und Schmecken verschwinden in kurzer Zeit. **Neuestes Spezialheilmittel!** Wirklich gelungene, sichere Heilung. Preis 3.50 und 5.00. - Man werde sich an die Gesellschaft für den Vertrieb moderner Heilmittel in Mannheim, H. Arzberger, Schmidt, Ballstr. 10/11, 17098

Ortskrankenkasse Mannheim I.

Einladung

zu der am
Montag, den 16. November 1903, abends 8 1/2 Uhr
im oberen Saale der Jen. Rathshalle, Q 2, 16 stattfindenden
Ordentlichen
General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Abänderung der Statuten durch Vorschlag No. 4.
2. Abänderung des Statutes in § 25 der Statuten.
3. Antrag der Ortskrankenkasse Mannheim zur Abänderung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bestehenden Personen- und Nebenrenten-Verträge an die Ortskrankenkasse Mannheim.
4. Wahl des Aufsichtsrates für die Periode der Rechnung für das Jahr 1904 und deren Stellvertreter gemäß § 19 des Stat. -Abschlusses No. 2.
Die Herren Vertreter werden um recht zahlreicher Beteiligung ersucht.
Mannheim, den 6. November 1903. 17098

Der Vorstand:
Dr. Hoffmeister, Vorsitzender

Gesellschaft Stolze-Schrey'scher Stenographen Mannheim.

Einziges System
das bei leichter
Erlernbarkeit
größere
Reifungsfähigkeit
verbindet.

Anfänger-Kurs

Wir eröffnen am Freitag, den 6. ds. Mts. wieder ein Anfänger-Kurs in unserer Vereinslokalität, Q 5, 1 und erbiten um Anmeldungen an Herrn Aug. Hirscher, H 7, 24 oder am Abend um 8 Uhr im Lokal, Kurtheater Markt 10. - mit Lehrmann zusammenzutreffen. Dauer des Kurses ca. 15 Stunden. Kostlos. Teilnahme erwünscht.
Der Unterricht beginnt nächste Woche ein unentgeltlicher Probekurs.
Gesellschaft Stolze-Schrey'scher Stenographen Mannheim. 17099

CASINO

Samstag, den 7. November 1903, abends 8 1/2 Uhr
Musikal. Aufführung
Näheres durch Rundschreiben.
Der Vorstand.

Vorschläge für einzuführende Herren sind bei Herren Baumstark & Geiger einzureichen. 16918

E 1, 8. Zum Rodensteiner E 1, 8.

Heute Freitag, den 6. November:
Großes Doppelschlacht-Fest.

H. Printzenbräu aus Karlsruhe.
Garantiert reine Naturweine vom
Winzer-Verein Dürkheim,
wogu höchst einladet. 17098

Austern-Saison eröffnet.

Es ladet hier ein
Amalie Müller,
Weinrestaurant, N 4, 17. 16909

Restaurant zum Alpenjäger.

U 5, 16.
Freunden und Gönnern von hier und auswärts erlaube ich mir, ein reichhaltiges warmes Frühstück, guten bürgerlichen Mittags- und Abendessen bei großen Preisen nebst guter Zubereitung in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ferner empfehle ich mein freundliches Nebenzimmer als Weinstube.
Bei Verarbeitung von nur reinen Weinen halte ich meinen Heilbronner Trollinger, sowie Pfälzer Weiß- und Rotweine besonders empfohlen.
Einem zahlreichen Besuch entgegengehend zeichnet hochachtungsvoll
Jakob Huber, Restaurant.

Handelslehreanstalt und Pensionat Büchler

Mannheim, D 6, 4.
Kurse für Herren und Damen in sämtlichen kaufm. Fächern. 16999
Eintritt jederzeit. Näheres Prospekt. In. Referenzen.

Winterfenster

so wie
Fenster und Türen aller Art
Lieferung prompt und billigst die
Fenster- und Türenfabrik Friedr. Brenneis
N 4, 37.
Reparaturen.

Infolge bedeutender Einkäufe von Speisezimmern, die Ende November eintreffen, verkaufen wir sämtliche vorräthigen

Büffets,

(darunter aparte Neuheiten)

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

U 1,5
Gambrinushalle

Reis & Mendle

U 1,5
Gambrinushalle

Telephon 1038.

NB. Der Verkauf dieser Büffets geschieht nur gegen Cassa.

1898b

**Wasche mit
Luhns**



1895a

Perfekte Kleidermacherin,
arbeiten, geh., empfiehlt sich zur
Herstellung v. Damen- u. Kinder-
garbende nur außer d. Hause.
N. 1. u. 2. H. 3, 16 3. St.
Zum Waschen und Färgen wird
Jahresl. 04, 10. 1/2 2. St.

**Klavier-
Kronen-
Wagen-
KERZEN**

billig bei:
Ludwig & Schütthelm
Köln, 04, 3, Drogel

Für bevorstehende Weihnachtszeit
empfiehlt
Q 1,5, **Cäsar Fesenmeyer** Q 1,5,
Breitestr.



alt bekanntes Geschäft am Platze, für reellen und billigen Einkauf bei enorm grosser Auswahl

Herren- u. Damen-Uhren

in Nickel, Stahl, Silber, Tula u. Gold; ferner sämtliche Neuheiten in

Goldwaren

in gefälligen, chicen Mustern.

Silberwaren in reicher Auswahl.

Geschenkartikel, Zier- u. Tafel-Bestecke in Silber u. versilbert.

Haus- und Tafeluhren, Regulateure u. Wecker.

Reparaturen in Uhren u. Goldwaren sofort u. billigst, da ich die grösste Anzahl Gehilfen beschäftige.



Piano's

verkauft billigst unter günstigen Bedingungen u. langjähriger Garantie.

Leopold Schmitt,
N 1, 2, Breitestr.
Frankfurt
nicht finden außer dem Hause
im Aufheben von Klavieren u.
Bänke.
N 4, 7a, 4. St. 10/11
Zum Weiss-, Hunt- u.
Bouillon-Stücken
wird eingeladen.
N 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Chin-
Thee**

Neuester
geprüfte Mischungen
an Güte u. Aroma.
Ludwig & Schütthelm
Köln, 04, 3, Drogel.

Mannheim Neu eröffnet Planken E 2, 18

Welt-Schuhwarenfabrik

PIATTI & Co.

Nur ein Preis.

Nur ein Preis.

Mk. **8** 50

Schuhwaren in aller Art
Box-Calf-, Chevreaux-,
Lack-, Kalbleder.

Mannheim Verlangen Sie illustrierte Preisliste gratis und franko. Planken E 2, 18

H. Model

D 1, 3. Paradeplatz. Tel. 2292.

Anfertigung feiner Herrewäsche nach Mass.

Reiche Auswahl in fertigen Herrenhemden, Unterzeugen und Socken.

Cravatten,

Kragen, Manschetten, Vorbinden, Brust- und Manschettenknöpfen, Reisdecken, Plaids, Hausschuhen, Handschuhen, Rosenstrüßern, Gamaschen, Foulards und Kragenschoern.

Paletots, Hausjoppen und Westen.

Aussergewöhnlich Vortheilhaftes bietet mein Lager in

Taschentüchern

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Leinene Schultücher	d. Duz. von Mk.	2.50 an.
Leinene Holsauntücher	"	3.75 "
Leinene festonirte echte Madefratücher	"	10.00 "

Neue Zeichnungen für Monogramme.

Staats-Medaille in Gold 1896

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hollieferant Sr. Maj. des Königs.

Unterrichtskurse

für Damen und Herren beginnen jede Woche in der Friedrichs-Str. 11. Unterrichtsstunden von 10 bis 12 Uhr.

MIT EINEM RUCK VERSCHLOSSEN



Alle Arten unserer
Bemington- u. Proteus-Pulte
Deutsches und amerikanisches Fabrikat
Practisch, elegant und stauender.

GLOGOWSKI & Co.
Eigene Filialen und Verkaufsbüros in 20 Städten.



Hermann Berger

CI 3

Mitglied der Deutschen Einkaufs-Genossenschaft

für Garne, Kurz- und Strumpfwaren

auspücht

Wollene Herrensocken
Damen- und Kinderstrümpfe
Normal- und Reform-
Unterkleider
Hemden, Hosen und Jacken
Hemdosen

in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Partoffel!

Trotz groß. Aufschlag nach zu
billigen Preisen
solange Vorrat in beiden
Kaufhäusern Magasin-Bonum reichl.
Gebr. Koch.
Teleph. 490- 1121 F 3, 10.

Uhren

reparirt gut gemacht und
billig unter Garantie.
Jean Frey, Uhrmacher.
F 3, 11. 6382
Offerten in Gotes I u. II Q.
aus d. Bureau J. Kuntz-Krentel, La
Chaux-de-Fonds (S. 3001).

Grosse Freiburger Dombau-Lotterie.

Ziehung: 9-12. Dezember 1903.
Hauptpr. 100,000, 40,000 M. bar.
Orig.-Lose: 3.00, Perio u. Liste
30 Pf. Auf 10 Lose 1 Freilos.

J. Racher, Haupt-Kollektor, Mainz.